



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

3 Fragen, mehrere Antworten und eine Anregung zur Diskussion



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 1: Nichts als Wind in der Regionalplanung?

Frage 2: Haben wir ein Kommunikations- und Informationsproblem?

Frage 3: Hat die Regionalplanung einen Lösungsansatz?



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 1: Nichts als Wind in der Regionalplanung?

Antworten:

Nein! (der Gesetzes-Check)

- Regionalplanung ist die übergeordnete und zusammenfassende Landesplanung im Gebiet einer Region. Die Regionalpläne geben den überörtlichen Rahmen sowie die Grundsätze und Ziele der Raumordnung vor. (RegBkPIG §1)
- Die Regionalpläne vertiefen die Grundsätze und Ziele der Raumordnung, wie sie sich aus dem Raumordnungsgesetz sowie den Raumordnungsplänen ergeben. Sie konkretisieren diese für die jeweiligen Regionen zur Sicherung und Entwicklung der natürlichen und wirtschaftlichen Lebensgrundlagen. (RegBkPIG §2)
- Die Raumordnungspläne sollen Festlegungen zur Raumstruktur enthalten, insbesondere zu
 - der anzustrebenden Siedlungsstruktur
 - der anzustrebenden Freiraumstruktur
 - den zu sichernden Trassen und Standorten der Infrastruktur (ROG §8).



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 1: Nichts als Wind in der Regionalplanung?

Antworten:

Nein! (der Beschluss-Check der Regionalversammlung – 3/2012)

- Die Regionalversammlung beschließt die Aufstellung des Regionalplans "Freiraum und Windenergie".
- Der Regionalplan umfasst folgende Planinhalte bzw. Instrumente:
 - Freiraum (Instrument: Vorranggebiet)
 - historisch bedeutsame Kulturlandschaften (Instrument: Vorbehaltsgebiet)
 - Windenergienutzung (Instrument: Eignungsgebiet)



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 1: Nichts als Wind in der Regionalplanung?

Antworten:

Ja! (der Wahrnehmungs- und Diskussionscheck)

- In den öffentlich geführten Diskussionen in Prignitz-Oberhavel geht es ausschließlich um die Planung der Windenergie. Die Räume für „historisch bedeutsame Kulturlandschaften“ haben in der Diskussion dann eine Bedeutung, wenn sie als „Verhinderungskulisse“ gegenüber der Windenergie wirken sollen oder als „Verhinderung“ wahrgenommen werden.



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 2: Haben wir ein Kommunikations- und Informationsproblem?

Antworten:

Ja!

- Die rechtlichen Anforderungen des OVG Berlin-Brandenburg und der GL zur „Sicherung des substanziellen Raumes für die Windenergie“ werden als Bevormundung der örtlichen Demokratie und als dogmatischer Ausbau der Erneuerbaren Energien verstanden (siehe Methodenkonzept zur Steuerung der Windenergie).



4. Methoden und Kriterien – Windenergie

Methodik

**1. „Harte“ Tabubereiche – pauschaler Abzug
(rechtliche/tatsächliche Ausschlussbereiche)**



Kriterien

**2. „Weiche“ Tabukriterien – pauschaler Abzug
(regionale definierte Ausschlussbereiche)**



Kriterien

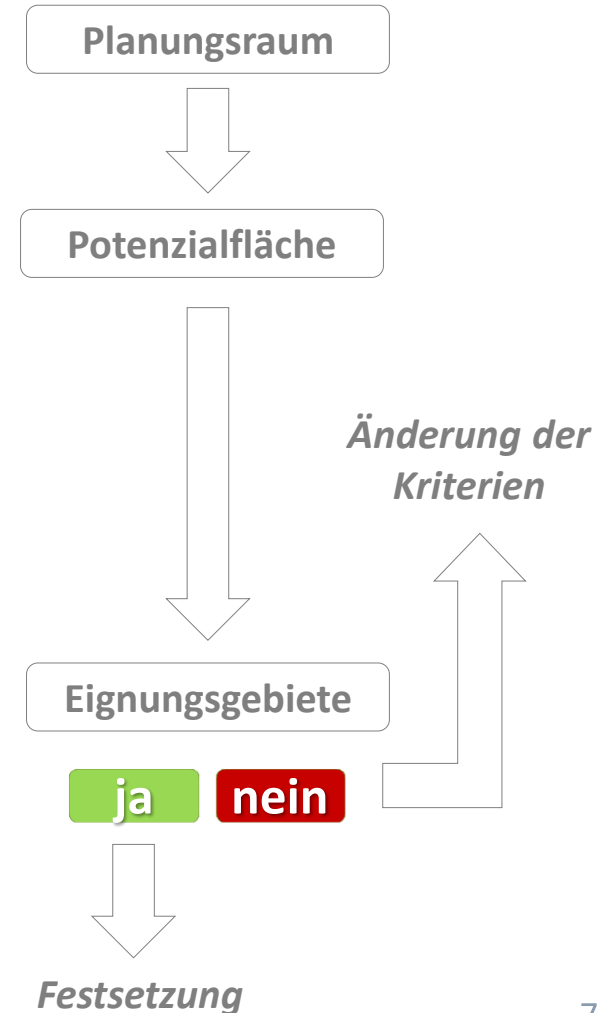
3. Restriktionen /Abwägungsbelange

- Regionalplanerische Leitlinien
- Restriktionen (negative Abwägungsbelange)
- positive Abwägungsbelange



Kriterien

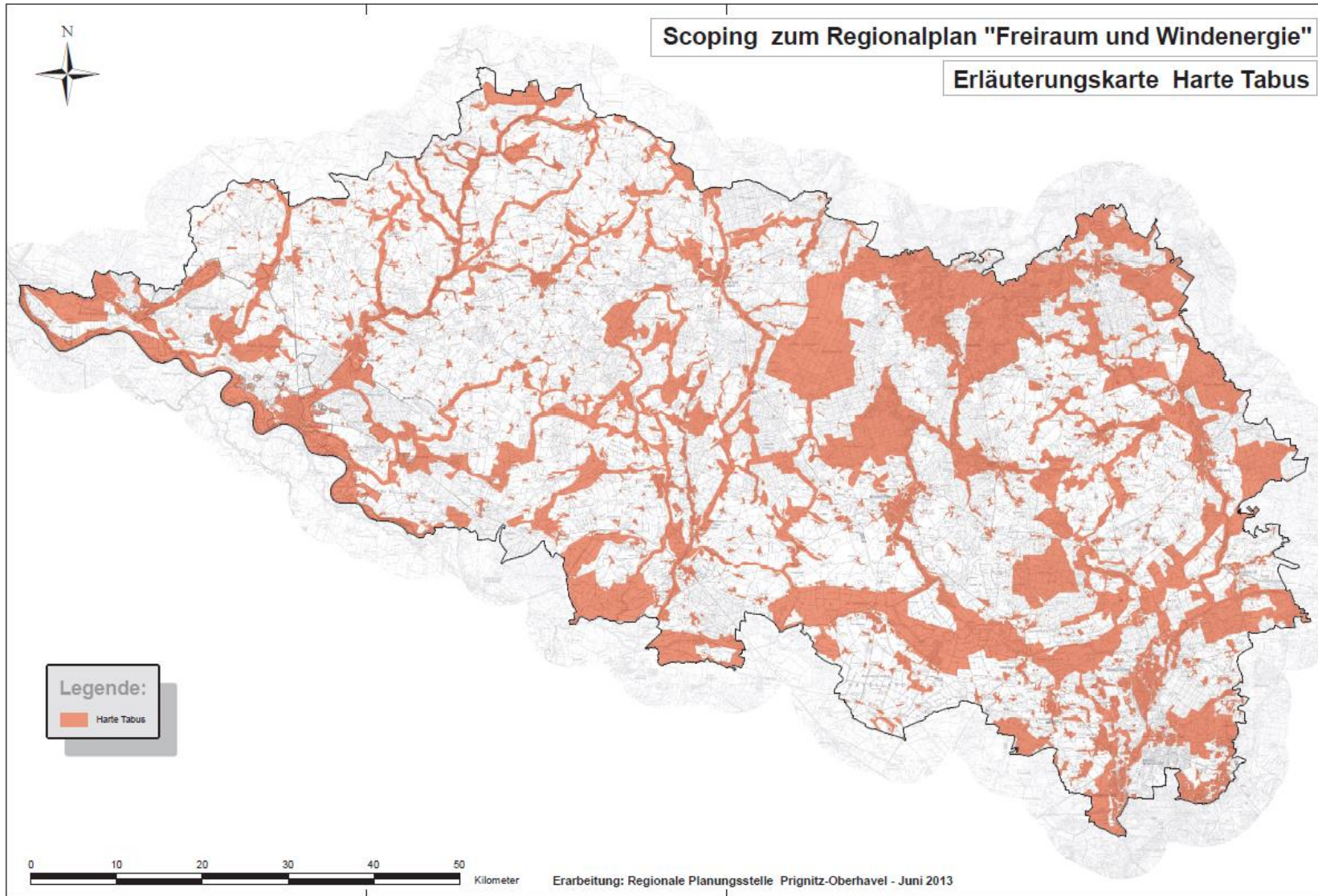
4. Nachweis des substanziellen Raumes





Scoping zum Regionalplan "Freiraum und Windenergie"

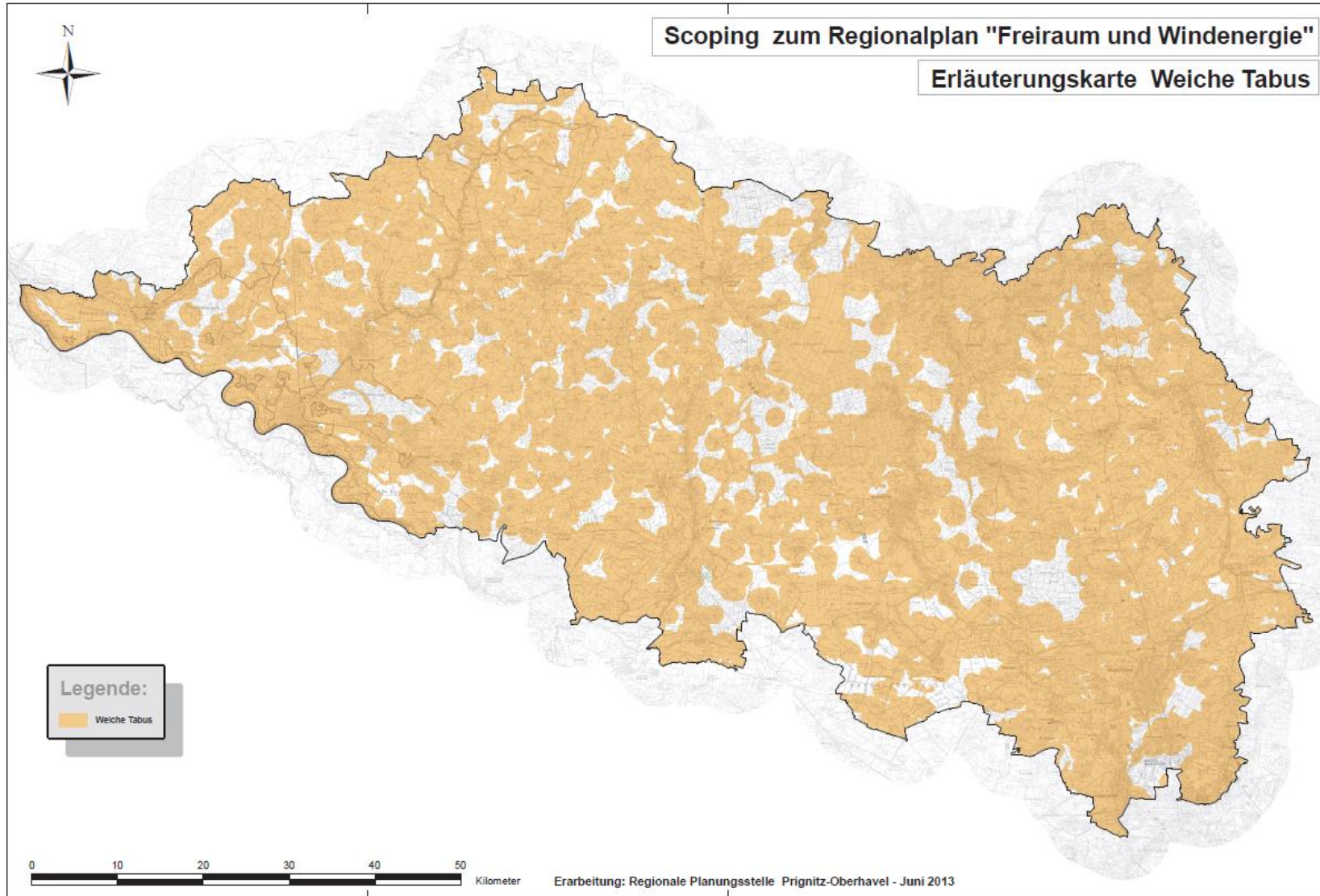
Erläuterungskarte Harte Tabus





Scoping zum Regionalplan "Freiraum und Windenergie"

Erläuterungskarte Weiche Tabus





Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 2: Haben wir ein Kommunikations- und Informationsproblem?

Antworten:

Ja!

- Mit steigenden Energiepreisen und einem steigenden Ausbaubedarf für die Stromnetze wird die „Vorfahrt für erneuerbare Energien“ teilweise nur noch als „Kostentreiber“ für Brandenburg verstanden.



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 2: Haben wir ein Kommunikations- und Informationsproblem?

Antworten:

Ja!

- Die erlebbaren Veränderungen der regionalen Landschaft werden nur in sehr geringem Maß als Fortschritt, als Wertschöpfung, als Stärkung der Teilräume, als effizienter Klima- und Umweltschutz bezeichnet. In die regionale Diskussion hat sich der Vorwurf der „Installationslandschaft“ eingepreßt.





Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 3: Hat die Regionalplanung einen Lösungsansatz?

Antworten:

Ja,

- Die Beschlussfassungen von 2012 und das Methodenkonzept für die Windenergie gelten als Lösungsstrategie der Regionalplanung

Aber

- das Kommunikationsproblem ist damit nicht gelöst.



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 3: Hat die Regionalplanung einen Lösungsansatz?

Antworten:

Ja,

- Die Steuerung der Windenergie und die Ausschlusswirkung außerhalb der Eignungsgebiete findet eine sehr große Zustimmung,

Aber

- die konkreten Standortplanungen für die Windenergie (Eignungsgebiete) sind und bleiben hoch umstritten!
(Ich habe grundsätzlich nichts gegen die Windenergie, aber hier ...!; Ich bin für die Steuerung der Windenergie, aber die Investitionen auf meinem Grundstück müssen ...!)



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 3: Hat die Regionalplanung einen Lösungsansatz?

Antworten:

Ja,

- Die Planungsgemeinschaft bietet der Region mit einem Regionalplanentwurf einen methodengerechten Kompromiss an,

Aber

- die örtlichen Akteure wollen zum Teil keinen Kompromiss, der ihnen Flächen für die Windenergie beschert (Sichtweise Windkraftgegner) oder ihnen Flächenentwicklungen für die Windenergie verbietet (Sichtweise Windkraftbefürworter und –nutzer).



Regionalplan Prignitz-Oberhavel – Nichts als Wind

Frage 4 und Anregung für die Diskussion:
Wer durchschlägt den gordischen Knoten?

Antworten:

[...] (Bitte ab 16.40 Uhr in der Diskussionsrunde)

Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel

Regionale Planungsstelle

Ansgar Kuschel (Leiter der Planungsstelle)

postkasten@prignitz-oberhavel.de

www.prignitz-oberhavel.de